

Der große Freund

Kleinkinder schauen länger in die Glotze als in Bücher, hat eine repräsentative Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbandes Südwest ergeben. Demnach hatten die Zwei- bis Fünfjährigen im vergangenen Jahr durchschnittlich 26 Minuten täglich mit Büchern zu tun. Dagegen schauten die Zwei- und Dreijährigen pro Tag im Schnitt eine halbe Stunde fern, die älteren sogar 55 Minuten, teilte der Verband am Montag in Stuttgart mit. Die mit Abstand beliebteste Sendung war »Unser Sandmännchen«, gefolgt von der »Sendung mit der Maus«, »Bob der Baumeister«, »Jim Knopf« und »SpongeBob«. 632 Haupterzieher wurden zur Mediennutzung ihrer Kinder befragt. Mehr als die Hälfte befürchteten, Filme könnten Gewalt oder Stubenhockerei fördern. Für fast genausoviele ergab sich die Bedeutung des Fernsehens für ihre Kinder daraus, daß diese »bei Freunden mitreden« wollten.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/207179.der-große-freund.html>